

Sigle: W

Aufbewahrungsart: Österreichische Nationalbibliothek Wien

Signatur: Cod. 2969

[154r,19] Von sannd Anshelm dem lerer

SAnnd Anshelm pat unser frawn von

himlreich lange czeit mit großer gir

mit vasten und mit wachen und mit

[154v,01] mit andachtigem gepet und mit herczeleichen

cerren daz sy im chundtēt irs ainge(=)

pōrns chindes marter. wie es im von

anegang ergie uncz an das ennd und

da er lang het gepeten da ward er ge(=)

wert. da erschain im vnser fraw zw

ainem mal und sprach zw im Anshel(=)

me mein libes chind hat als manigualt

und als grosse marter erliten daz ich

es nyemand volkomendlich fagen mag

noch chan. die augen mussen es mit

manigen zehern des herzen pitterchait

erwainen. Wann ich aber so groſſleich

erhochet pin mit meinem chind über als

hymlisches her. und vber all creatur

die got ye peschüff so en mag ich noch

enuollen nicht mer wainen. und dannoch

fag ich dir wie es ergie. Sand Anshelm

was von herczn vrö und sprach fag mir

liebe fraw wie was der anfankch der

marter dynes libn chindes vnser fraw

sprach. da mein libes chind het geeffenn

[155r,01] mit feinen Inngern vor seiner marter daz

lest mal und da fy von tisch aufftunden

da gieng Iudas scarioth zw den fursten

der Iuden und cham eins geding<e>n mit

in vberain so wolt er in meins liebes

chind verraten Die iudn warn des ge(=)

dinges vrō und gaben im dreyßig phe_nig
da sprach fand Anshelm. sag mir libe
fraw welherlay pheni_ng warn die / Vnser
fraw sprach sy warn ysmaheliten ge(=)
haiffenn da Ioseph feinen pruder ver(=)
chawfften vmb xxx phening. da chaufft_en
in ainerhand leūt. die hieffen ysmaheli(=)
ten und wil dir sagen warumb sy also
hieffenn dauon die phening den namen ha(=)
bent und chaufften in umb xxx phenig
und die iuden den die phenig wurden
zetail die pehielten sy fur ein erfchacz
vnd lieffenn few einem yfleiche_m geflecht
feinen nachchomen wol vber viertaw(=)
sent iar wann sy warn tewr und chof(=)
par und die Iuden warn dacz <y>eherusa(=)
lem die daz gut hetten von der erschafft
[155v,01]die war_en meinem kind also veint wie lang
sy daz gut hetten gehabt und wie lieb
es in was fo gaben sy iudas dieselbn
phenig wann er was also geitig da er
die phenig ansach da geuielen sy im als
wol daz er mein chind darumb gab wie
offt er in gewarnet het Sand Anshelm
sprach sag mir fraw waſtu dapei pei deinem
chind nain ich anshelme wiff da mein
chind geeffen het mit feinen Iungern und
in die füz het gewaſch_en und in seinen hei(=)
gen leichnam het gegeben und in fuzzleich
gepredigt het und iudas von in was ge(=)
gangen czw den iuden. da gieng mein kind
ab dem perg syon aus der stat czw dem perg
tor auz daz da haiffet daz guldein tor czu
ainem prunne der hieff syloe pei dem
was ein garten. da was er vormal offt
ingangen mit feinen Iungern und under

dem perg oliueti wol als verr als
man ainen stain gewerffen mag mit
der hant und viel nyder auf seine chnŷe
[156r,01]vnd pat hincz seinem vater von hymlreich
vnd sprach den psalm. Exaudi me domi[n]e
quoniam benigna est *misericordia* tua. herr erhor mih
wan du pift gnadenreich und got sich an
mich nach deiner manigaultichait deiner par(=)
mūng ne auertas faciem tuam a me
vnd nicht cher dein antlucz von mir wan
ich pin in groffen forgn dauon hilf mir Libe
fraw warumb pat er da an daz tet er durh
dreyerlay fach Die erst fach. daz er gar zarter
natur was wan ich in gar z̄ertleich erczog<e>n
het und daz er einer magt chind was von
kunichleich<e>m geflecht geporn was darumb
tet im sein marter vil dester wiefer Die ander
fach was daz in sein grosse traurichait und
vorcht het vmgebn und im sein plutig swaiz
auz allen feinen gelidern gieng und auf
die erd flözz vnd wan er warer got was
vnd alle ding wol west. da west er auch
sein marter vor wie sein gespot fold werdn
vnd verfspib<e>n und gestoffen und geflagen
vnd wie mit falschem vrtail folt werden
verürtailt und lesterleich folt sterbn an
[156v,01]dem chreucz und daz er von yfleichm marter
vnd pitterchait folt leiden und wan er daz
alles vorwest. Dauon pettet er. Die drit fach
was daz er west daz die Iuden chain parmher(=)
czichait vber in mochten gewinnen. und da
er sein vater pat ob es möcht sein daz er
in der marter vberhüb und doch seine willen
nicht anfech funder eruollet sein vater(=)
leicher wille. da fant im sein vater ain.
engl von hyml der in sterkt und sprach

zw im herr wis vest und stet wann du
erlofen folt alz menschleichs geflecht vo<n>
dem ewign tod. Darnach stünd er auf und
gieng zw seinen Iungern da warn sy
entlaffen vor rechtem laid und trauri(=)
chait Er sprach in mügt ir nicht ein
weil gewachen fecht ir nicht er nehent
daher der mich verchaufft hat und ze(=)
hant cham Iudas mit ainer grossen schar
und da er zw im cham da sprach er zw
den Iuden Ir find zwen und ainer ist
geleich dem anderm *Jesus* und *Iacobus*
[157r,01] seiner mum fün den man haifst seinen pruder
und mag ainen von dem anderm nicht
<d>erchennen. dauon wil ich euch ein zaichen
geben vnd wen ich chüss der ist es und
habten vaft und furt in gewerleich und
da er ze<y>chend pegund da gieng mein kind
gegen im und sprach wen fucht ir Sy
sprachen *Jesum* nasarenum. da sprach mein
chind. Ich pins. da vieln sy all hinder sich
auf daz erdreich. Da sprach er aber seit
ir mich fucht. so lat die gen die mit mir
find das die geschrifft erfult werd /
pater quos dedisti michi non perdidi quemqm
vater die du mir hast gebn der hab ich
chainen verlorn. nach dem gieng iudas
zw meinem chind und chust in. da spräch
mein chind zw im. wildu des menschen
chind in den tod gebn mit dem chüs und
zehant viengen sy mein chind Sand Anf(=)
helm Sag mir libe fraw geschach chain zaichen
in seiner venkchnüs Maria sprach mein
chind pat sein hant dar und rurt daz or
[157v,01] daz sand peter des fursten chnecht abflug
vnd ward zwhant gesunt und sprach zw sand

peter petre stoz dein fwert in sein schaid wan
alle die mit dem fwert lebnt die verderbn mit
dem fwert Oder wenstu nicht daz ich mein
vater mocht erpitten daz er mir fant xii
vinster englischer schar. vnd zwhant fluhn
die Iunger von im Sand Anshelm sprach
fag mir raine fraw wastu auch da pei deim
chind. Maria. nain ich Anshelmuſ. warumb
liestu daz und er dir doch fo herczenleich
lieb was. Maria ſpr̄ch es was nacht und
was nicht pilleich daz Iunge frawen an
der ſtraz giengen Anshelmuſ. fag mir zarte
muter wo warſtu. Maria ich was in
meiner fwester haws Iohannes meines
chindes muemen fun Anshelmuſ wer was
dein pot der dir die mer fagt wie es umb
dein chind ergangen wer Maria Es chomen
die Iungen mit groſſem ſchal und vmbfigen
laidichleichn und ſagten mir Owe libe
muter und fraw dein herczenliebes ainge(=)
porns chind unfer herr und unfz lieber maifter
[158r,01]der iſt geuangen und iſt von uns gefurt ge(=)
püntrner und wiffenn nicht wo er hinge(=)
furt iſt oder ob er iſt erflagen Anshelmuſ
fag mir libe fraw. wie was dein vngemach
vnd dem herczen not. Maria wie wol ich
weſt daz des menschn natur mit im folt erloſ<t>
werden doch von muterleichen trawrn na(=)
tur und lieb da durchgieng symeonis
fwert durch mein hercz als er mir vor het
geweiffagt. da er mein chind het erplikt
in dem tempell Anshelmuſ wo wart dein chind
hingefurt Maria auz dem garten da er
geuangen ward durch ein tal haiffet iosaphat
zw iherufalem durch daz guldein tor da
er auch auz was gangen in ein pallaſt daz

stund pey des fürsten haws. der da hieff
Annas da enczünden sy ein fe^cw>r / dar chomen
die alten und schreiber und die pharisey
vnd besampften sich all in dem pallaft. da
fragt der fürst Annas vil von seiner ler
und von seinen Iungern da antburt mein
chind und sprach Ich hab offenleich der
[158v,01]werlt gepredigt in der synagoga und gelert
alczeit in dem tempel da die Iuden all zefam
find chomen. und hab nicht verporgenlich
geredt / wes fragstu mich / frag die / die
es gehort habent. die wiffen es wol was
ich in hab gefagt. / und nach der red. mit dem
fursten / da flüg in ein vnechtiger man
des fvrsten an sein wang vnparmherczlichn
und sprach. du solt dem fursten pazz
antburten. da sprach mein chind gar send(=)
leich zw dem der in geslagen het. hab ich
vbel geredt daz peczeug / hab ich aber wol
geredt warumb flechstu mich dann da
namen <s>y in und verpunden im fein augen
daz man doch chainem dewp tut ee daz man
in urtailt und spotten fein die gancz nacht
und spiben im under fein augen und antlucz
und giengen hinder und flugn in auf seinen
heilign hals<.> und sprachn / weiffag uns /
wer ist der der dich hat geslagen. Nu was
Iohannes mit meinem chind in daz haüs
gegangen wann der **herr** Annas erchant
in wol und Iohannes nam petrum und
[159r,01]furt in auch in daz haüs. vnd da petrus
zw der tur ingieng. da sprach ein die<r>n
die hütet der tur zw. im du pist auch
des menschen Iunger / da laugent petrus
dreystund und swur daz er in nicht erchant
noch in nÿe het gefehenn / zwhant chret

der han. und sach mein chind petrum gar
trawriglechn an / da gedacht petrus an
daz wort daz er im vor het gesagt / ee
daz der han zwie ch^aret / so hastu mein drey(=)
ftund verlawgent / und gieng awz und
wainet gar pitterleich Anshelmus liebe
fraw wo warstu da daz alles geschach Mr^a
Da mir die Iunger fagten daz er geuangen
wer da zittertent alle mein gelider und
gieng awz pald und maria magdalena
mit mir und giengen under den temppell
dapey ftund nahent des Annas fursten haüs
da hort Ich innen ein michels geschray da
wer ich gar ge<r>n hinein gangen daz ich
het gefehn wie es meinem chind er(=)
gangen wer. da wolt mir fein nyemand
[159v,01]gunnen da gewan mein hercz funder laid und
waint herczennleichn und sprach Owe mir
herzenliebes chind ein spiegel meiner augen
wer geit meinem haupt und meinen augen
der prunne der zeher daz ich pewainen
und bechlagen mug daz mort daz man an
meinem chind peget. da gieng maria
magdalena als umb daz haüs ob sy in(=)
dert fund ein vennsterlein daz sy gefehn
mocht mein chind in feinen noten. die hort
petrum meines chindes dreytund uer(=)
laugen. da wolt ir geswindelt haben. vor
laid und vor iamer da sy den fursten der
Iunger aller / fein verlaugen hort und spr^ach
mit einer iemerleichen stymme. O Iehsus
wann fol dein pitter marter heut ein end
nemen oder wie fol es dir ergen. seit dem
der verlaugent hat der ein furst under
allen deinen Iungern und deinen frewnten ist
Herr Jesu ich wil deinnymmer verlaugen

Ich stünd auf und hort allen den spot und
halfsleg und die stōz die man im gab
da fach ich mein chind in allen seinen nōten
[160r,01]vnd da gieng petrus herawz auz dem haws
und waint pitterleich. da vand er mich
steinnd vor dem haws. da sprach ich zw̄ im
mit grossem Iamer. Owe petre was tūt
mein chind alle die nacht oder wo ist er
Da schray sand peter mit iemerleicher styme
vnd mit pittern zehērn. und sprach zū
mir Owe libe frāw und raine müter sy
flahent dein chind und stossent es an alle
parmherczichait und peginnend allerhand
spot mit im. so sy in mi<r> derdennkchenn
chunnen. und ist sein antlucz so lessterlich
verspirczt. daz man in chawm erchennen
mag ob es ein menschn antlucz fey / und
da er mir daz fagt. da floch er und ver(=)
porg sich in ein holn stain der haifst galli(=)
cantus und cham nie herawz uncz daz mein
chind an dem chreucz erftōrb Anshelmus
sag mir raine Iunkfraw wie was dir
an deinem herczen. da du daz alles horest /
Maria da gieng symeonis fwert czw dem
andern mal durch mein hercz Anshelmus
Wie ergieng es dir darnach. Maria da
[160v,01]es fr̄u was da furten sy in aus dem haus
Chaypphe. da fach ich mein chind geuangn
furn. da lieff ich als ein weib der ir chind
genomen ist. und da sein mynnichleiches
antlucz so gar gevraint was da gehabt
ich mich so iemerleich. und sprach zw im
Owe libes chind und mein aingeporns
chind wie iemerleich dein antlucz ist ge(=)
stalt. des sich mein hercz dikch hat ge(=)
frewt wann ich es ansach und lieff

pald dar und wolt mein chind habenn
umbfangen. da wolt ~~mein~~ mir fein ny^c(=)
mand gunnen. und stieffen mich ainer
~~m~~ hin der ander her. und wart mit posen
worten und mit stozzen vertriben. da
ward der zwlawff von den leuten so
grozz recht als man diepp und morder vr(=)
tailn wolt. und da er fvr gericht cham
da stund er als ein vnschuldigs lempel
daz feinen münd nicht auftut so man
es toten wil und was sein antlucz so lef(=)
terleich verſpirczt fam eines auffſcheczigen
[161r,01]antlucz darnach erfunden sy auf in falsche
czeugnüs und sprachn er wer ein storer
der czehen gepot. und hiet die Leüt ver(=)
chert mit valscher ler. Da chamen aber
zwen falsch zeugen und sprachen / wir habn
gehort daz er sprach. Ich mag den tempel
zeprechen. und in widermachn in drin tagen
Aber er sprach daz von dem tempel seines
leibs. da wanten sy er spréch es von dem
tempell den salomon gepaüt het. Da spräch
der pischoff Cayphas Sag uns ob du seift
des warn gotes fun. da antburt im mein chind
und sprach ift daz ich ewchs fag so gelaubt
ir mir nicht doch fag ich ew werleich ir
wert des menschen chind sehen siczen zw der
zezem feiner gottleichen chrafft und her nyder(=)
chomen in dein gewulkchen des hymls da
stund der pischoff auf und zerret sein
gewant und sprach was pedurff wir mer
zeugnus er hat felber verichen wes düunkt
euch. Da schrirn sy all miteinander er
ift des tod schuldig und da ich die vrtail
hort da gieng zw dem dritten mal sy(=)
meonis fwert durch mein hercz. **Anshelmus**

[161v,01] Ach raine fraw wie ergieng es im darnach M^a

sy furten in gepunden zw dem Richter py(=)
lato und cham daz volkch alles dar und
schrirn da arm und reich. Tolle tolle
crucifige eum. heb auf heb auf und chreucz
in vnd huben in auf daz er gesprochen het.
er ^awer gotes fun. und hiet verpoten dem
chayser den zins ze geben / da begund in
pylatus ze fragn von seinem künigreich vn<d>
sprach du pist der iuden chünig. da sprach
mein chind. sprichstu daz von dir selber oder
hat dir es ymand gefagt. da sprach pylatus/
pin ichs dann ein iud / dëin geflächt und
dein ebentewr habent dich mir geben was
hastu getan. Da sprach mein chind mein
reich ist nicht mit diser werlt / ^awer mein
reich in diser werlt / mein ampt hulffe mir
daz ich den iuden nicht geantwurt würd /
da sprach pylatus so pistus doch ein kunig
da sprach mein chind / du sprichst es. wan<n>
ich pins ein kunig und pin geporn und cho(=)
men auf daz erdreich. daz ich sey ein geczeüg

[162r,01] der warhait wann wer auz der warhait ist. der

hort mein stymme Da sprach pylatus was
ift die warhait / da fwaig mein chind vnd
wolt nicht antburten / wann het er im geant(=)
burt. so het er sich leicht von dem töd erledigt.
vnd da iudas hort daz mein chind gestorben
was da geraw in der chauff und gieng hin
zw den fursten. und gab in die phening wider
und sprach czw in ich hab gesundet daz ich
das gerecht plüt verchaufft hab / Da sprchen
die iuden. was get uns daz an du wirft
es wol gepüffen. da gieng iudas hin und
warff dÿ xxx. phening nýder und gieng
und hieng sich selber / vnd do daz geschach da

gieng pylatus zw den fursten und zw den
priestern und zw der gemain des volkes
vnd sprach ich vind chain sach zw disem
menschen damit er den tod verdint hab
die iuden sprachen er hat daz volkch verchert
mit seiner ler und vieng an von galylea
vncz her da pylatus hort daz er wer von
galylea. da herodes kunig was. da fant
er mein kind zw herodes. daz er in fēch
[162v,01]wann er was czw iherufalem und het auch mei(=)
nes chindes lange zeit pegert ze sehen wann
er hort vil von im fagen / vnd da herodes mein
chind ansach da ward er gar fro wann er hofft
von im ettleich zaichen ze sehen er fragt in
offt ob er daz chind wēr daz sein vater ge(=)
sucht het vnd von seinen schulden vil chind
lies toten da er in alfo versucht ob er der
wer der lazaram erchukt hiet und auch der
frawen fun in der stat naym und den plinten
sehnnd gemacht und manigerlay frag. da
wolt im mein chind nie chain antburt
mittayln. vnd gelobt im herodes daz er
czaichen vor im tett so wolt er in ledig
machen von den iuden mein chind wolt im
nichtz antburten Da hieff im herodes ein
edle chron auffeczen und sprach daz er ein
zaichen vor im tet so wolt er im sein kunig(=)
reich halbes gebn mein chind daz antburt
nichtz. Da stundn die iuden auf und sagten
vil dinges auf in damit sy im ungelimphen
machten / und da herodes sach daz mein chind
chain zaichen vor im wolt tün / da verſmecht
[163r,01]er in und als sein hēr mit im und hieff im
ein weiss gewant anlegen vnd fant in wider
pylato. und also wurden des tags herodes und
pylatus zw frewnt wann pylatus west die

grossenn veintschafft die die iuden hetten
gen meinem chind. da vorcht er daz s̄y in
verlugen ee daz er ^achem wider von herode
und lieff perait leut mit gen und fein huten
vor den iuden. und da mein chind fvr p̄y(=)
latum chōm da rufft pylatus allen Iuden
zefamme. und sprach. Ir habt mir disen
menschn zwpracht. als ein vercherer dez
volks / nu vind ich chain sach an im damit
er den tōt verdint hab in aller der chlag
da ir in umbesagt habt ich wil in zuchti(=)
gen und lassen gen / Da schirrn die Iuden
all daz er in barraban ^ageb der was ein
schacher und was geuangen umb ein
manflacht. und hieffen mein chind ^h chreuczen
Da sprach pylatus zw dem dritten mal
Ich vind chain schuld an im ich wil in
herttichleichen straffenn und wil in danen
laffenn. da schirrn die Iuden aber Crucifige
[163v,01]Crucifige Vnd da pylatus an dem gericht
faz. da sannt sein hauffraw ^{z̄w} im und
sprach du solt nichtz ze schaffen haben
mit dem menschen Ich hab heint in diser
nacht vil von im geliten in dem flaff
Nu gedacht pylatus wie er der iuden fray(=)
dichait mocht gestillen vnd hieff mein
kind nakchat abzihen und lieff in flahen als
fer. daz von der schaitel uncz auf die fuz
nichts gancz an im was Nu was die
feul als grōz daran er gepunden was
daz er fey nicht möcht umbuāhen da
nomen sy starkch rymen und punden
im die hent und zwgen im die arm umb
die feul zefamen und flugen in so fer daz
in ainer chlainen stund. daz plut seinen
zarten leib vbergozz. daz der recht was

als er ein rotes feydem tūch hiet angelegt
Vnd fein amplikch was nicht anders nur
sam der ein czemulten menschen anfesch. dar(=)
nach pot pylatus feinem Richter daz man
in von der feul n̄em und legt im ainen
[164r,01]mantel an von pürpür und flachten ein
chrōn und faczten im die auf und chnyeten
für in und sprachen. Bis grüzzt ein
chunig der iuden und flügen in an sein
heyligs wang und auf sein haupt. und
die chron die im herodes auffaczt da
er mein chind pilato fant. mit derselben
chron chront man noch all romisch kunig und
die durnein chron die im pylatus auffaczt
die het der kunig von frannkchreich und die(=)
selb chron was nicht von dōrn funder sy was
von mērdōrn vnd die find als scharff daz
sy meinem chind dieselben dorn nicht mochten
mit den hennden auffeczen sy musssten ne(=)
men einen schafft da mit drukchten sys
in sein hawbt. daz im daz plüt sein antlücz
und sein aksel vbergözz. da nam in pylatus
also chrönten und also plutigen und furt
in herauß fur die iuden mit feydem gewant
und sprach zw in secht ihefum ewren kunig
vnd da sy an fahen da genuget few nicht
aller seiner smech und marter die sy
[164v,01]in anlegten Sy pedachten auch nicht daz er
so manig zaichen getan het vor irn augen
daz er die plinten gesehund macht. die taub(=)
ten gehörund. die stümen reddünd die
aufmerkigen rain und die waffersuchtigen
gefünft und die lamen gen hieff und dy
toten lembtig macht und fumfftawfent
mensch speyset mit fumff protten und mit
czwain vischen und ander manig grosse

zaichn vor in tet der hetten sy aller ver(=)
geffenn und schriren auf in als auf einen
morder und sprachen Crucifige eum
crucifige eum da sprach pylatus nembt
in hin und chreüczt in nach ewer gewon(=)
hait. da sprachen die iuden man sol in
totten nach unfern rechten wann er ge(=)
sprochn hat daz er gotes sun sey vnd py(=)
latus daz erhort da erschrakt er und gieng
wider in die schrann mit *Jesus* meinem chind
vnd sprach zw im von wann pistu da
wolt er im nicht antbürten da sprach
pylatus waistu nicht daz ich gewalt hab
[165r,01]Dich cze chreüczzen oder cze laffenn wildu nur
nicht antbürten. da sprach mein chind du
hieft chain gewalt vber mich oder er wer
dir dann geben. und darumb hat vil mer
sünden der mich dir hat geben. und umb
dieselbn red het in pylatus gern gelassen
da schriren die iuden all mit grossem zorn
und sprachn zw im wil du den lassen so
pistu des chayfers frewt nicht. und da
pylatus daz erhort daz sy im dröten auf
seinem herren den chayfer da nam er wasser
vnd wüsch sein hennd und sprach zw in
allen ich pin vnshuldig an des gerechtn
menschn plüt da schrirn die iuden alle
und sprachen sein plut chom vber uns
und vber unser chinder vnd schriren ye
und ymmer daz er *Jesum* hieß chreuczen da
gesigten die iuden pylato an dem richter.
da er sprach ir willn solt ergen und hieß
Barraban. dwrch osterleiche recht und
gab vrtail über mein chind und sprach
och vrtail über *Jesum* nazarenum. daz man
[165v,01]man in eins lesterleichen tod sol toten an dem

chrēcz. Anshelmus Awe libe fraw wie
was deinem herczen da du difew vrtail hö(=)
refst. Mr^a sy namen mein libes chind und
fvrten in awz. daz sy in chreūczen wolten
und legten im daz chreucz auf seinem rukch
da gieng symeonis fwert czw dem virden
mal durch mein hercz und in mein fel
vil mer dann die urtail uber mich geben
wer daz chreūcz was auch fumffczehen
schuch lang. da het er alle die nacht
und allen den tag fo grozze nōt und
arbait erlitten. daz er daz chreūcz nicht
getragen möcht. da tbangen sy ainan
der hyes symon Czyreneus der cham
czw in auf dem weg der must meinem
liben chind sein chreūcz helffen ze tragen
daz teten sy von chainer parmüng wegn
nur dauon daz mein chind daz chreucz
vor chrannkheit nicht getragen möcht
Anshelmus Gieng icht vil volks nach
Maria ia ym lieff arm und reich nach
[166r,01]weib und man und chind und vil frawen
im giengen auch viel leut nach die auf in
schrirn als auf ainan dewp. vnd lieffenn
auch die chind dar und wurffen hārb auf
sein haubt und auf seine wang und vnder
fein antlūcz. Da chert sich mein chind gegen
den frawen und sprach zw̄ in ir tochter
von *Jerusalem* waint vber ew und vber ewr chind
die daz hārb und stain auf mich werfftent
und nicht wiffenn waz sy tūn. wann es
chomend noch die ^a teg daz s̄y werdent
sprechen Selig sind die peuch die n̄ye ge(=)
trūgen. und selig find die prüft die n̄ye
gesaw̄gten. sy werden auch zw̄ den pergen
sprechen vallet auf uns und zw den puchlen

pedekchet uns. wann tunt s̄y daz an dem
grünen holcz waz werden sy dann tun an
dem durrn. Recht als er gesprochn hiet
da mir difew chind so gtan laſſter erpieten
in irr chinthait. was tūn sy dann so s̄y
in daz alter chomend. Man fürt auch
zwen schacher mit in awz. daz teten s̄y

[166v,01]im czw einem befundern laſter da man in auffürt
mit den schachern czw dem tōr da ward daz
gedrang fo grōzz von den leūten die nach im
lieffenn vnd ſpotten daz ich zw im nicht cho=men
mocht da ward ich und maria mag(=)
dalena cze rat. daz wir lieffen in ein ander
gaffenn und da wir chomen zw einem
prünne. da en**b**egent uns mein chind
vnd was fo iemerleich gestalt an feinem
antlucz. daz ich in chawm derchant s̄y
hetten im fein hend czeſam gepünden und
furten in gar unczuchtleich und da er
mich erfach an dem weg ſten vor im
da naigt er fein haubt gegen mir und
ſprach. ich dannkch dir aller deiner lieb
vnd daz du den tempel meins leibs als
gar czertleich mit deiner armūt erzcogen
haft und mit deiner arbait mich in allen
nōten nye verlaffenn haft. du hulffst mir
gern ob du mochſt und laufft mir nach
wie verfmēecht ich pin aller der werlt
vnd da sy in prachten an die ſtat die da
haift Caluarie. da chreuzten s̄y in

[167r,01]vnd hiengen im ainem ſchacher zw der rechten
hant und den andern czw der tennkchen hannt
und mein chind in die mitt der ſchacher **anſhelmuſ**
ſag mir liebe fraẅ wie teten sy im da M̄
anſhelme hōr gar chlegleiche mēr daz da
chain ewangelift ſchreibet. da s̄y chomen

an die stat Caluarie. da zwgen sy im ab
daz fein gewant daz ein vadem an seinem
leib nicht pelaib. da erschrakt mein hercz
daz sy im die grozz scham und laffter
erpuuten. vnd gieng dar vnerfchrokchen(=)
leich und an scham und zoch ein tuch ab
meinem haubt und pant daz umb fein leib
nu was die stat Caluarie so vnrain da
sy in hin heten gefurt und was fo gar ver(=)
smecht daz man ein poser stat nicht funden
moecht haben. Man schindet hund und schelme
da und hiengen da diepp und morder und
was der gesmach als groff. daz es nye(=)
mand erleiden moecht. und an die unrain
stat legten sy daz chreucz nyder auf die
erd und legten mein chind rukling darauf
[167v,01]vnd nagelten im die ain hannt auf daz chreucz
vnd was der nagel so grozz daz er die wunten
so fer derfullet daz ain plutstroph darauz
nicht moecht chomen. und namen sail und
punden im die ander hant als vast daz im
die gelider auzeinander giengen der nagl
was auch als groz den sy im durch die
ander hant flugen daz er im die wunden
e als fer erfullet daz ain plutztroph dar(=)
auz nich ran. Darnach namen sy starkch
sail und punden im die fuzz und czugen
in also fer daz die geschrifft erfullt wurd
an dem falter dinumerauerunt omnia offa
mea sy habent in als fer auzeinander
gespannen daz chain gelid was in seinem
leib oder man hiet es funderleich geczelt
durch die hawt und da sy in also spanten
da faczten sy im ainen fuzz auf den andern
und flugen im ainen nagel dwrch paid

fuz der was auch so grozz¹. daz in daz plut
auch nicht möcht herauȝgefliessenn von
der grozz des nagls und da ich die groffen
hämmerfleg hört. da was daz weiffagen
[168r,01]volbracht. an dem falter Audi filia ⁊ uide Recht(=)
sam er zw̄ mir sprech. hör tochter die pitterlei(=)
hen ^ahemerfleg. und sich die manigueltigen
marter und nöt. die ich leid an meinen henden
vnd fuesen und an meinem leib und da
ich die groffen ^ahemerfleg hört. da gieng
symeonis fw̄ert czwm fumffcenmal durch
mein hercz. da namen sy daz chreūcz und
hüben es auf. und was daz chreūcz so höch
daz ich mit meinen henden meines chindes
fuz nicht gerūrn möcht O we des iemer(=)
leichen amplichks. den ich da sach wie un(=)
geleich er dem was. des ich genas und
da ich sein chindleichs antlucz ansach da
er aufgerekt was an dem chreūcz und da
er pegunt hangen von der fw̄er seins leibs
da prassfen im die wünden auf an den
fussen und an den hennden. und ran daz
plut so fer von im als es von vir prünnen
aüzgienge. nu het ich ein gewant an / /
als da gewonhait was in dem land. als
die frawen trugen. daz gewant was also
gemacht. daz es daz haubt. und den leib
[168v,01]allen pedakt vnd was weiss als ein fne und
dasselb gewant ward alles röt von seine plut
das auf mich ran **anshelmus awe raine**
magt wie ergieng es dir vnser fraw spr̄ch
da sy in nu chreuczten da taylten sy sein
gewant vndereinander. da het mein chind
ein rokch den wolten sy nicht enkenczen
wann er gancz was vnd sprachn wir

¹ eigentlich: grōzz

fullen ein loz darumb werffen wem er
also ganncer geualle daz geschach alles
darumb daz die geschrifft erfult würd
an dem falter diuferunt sibi vestimenta
mea Mein gewant habent sy undereinander
getaitt und habent loz gewarffen auf mei(=)
nem chlaider. vnd darnach schriben die
pylatus leut auf daz chreucz dreyerlay spr̄ch
krichischn ebrayschn und lateinischem *Jesus*
nazaremus rex iudeorum. Daz muet die
Iuden und sprachen. nicht schreib der iuden
kunig. pylatus sprach waz ich geschriven
hab daz hab ich geschriven. da giengen
sy all fvr daz chreūcz und wurffen ire
haupt gar spottleich und sprachen secht
[169r,01]an daz ist der den tempel wolt zerprochen
haben und in hin widermachn pistus gotes
fun so steig herab uon dem chreucz fo glaub
wir dir Und die fursten der priepter und
die gleitsner sprachen und die schreiber
ander leut hat er haillertig gemacht und
mag im selber nicht gehelfenn. pistus der
kunig von *Israel* so gee herab. er getrawt
got der helff im auch ob er welle. wan er
sprach daz er gotes fun wer. **anfhemus**
liebe fraw da man fein also spöttet redt
er ýchtz herwider. ^aM er pat umb few und
sprach vater vergib in wann sy nicht
wiffenn waz sy tün. Da stund auch daz ge(=)
main vokch und spotten fein. vnd piten wie
es ein end ^anem. Da möcht er wol die
weil gesprochen haben czw mir tochter hör
die grossenn flüchwört und siech die chleg(=)
leich nöt. Ich waiz wol daz du mich emphiengst
von dem heyligen geist und mich trügft
und geperefst magt und muter an alle

fwer und daz du mich zertleich gespeiset
haft mit deiner magleichen milich und
[169v,01]daz du mich lieppleich und mynnichleich erczogen
haft und daz mir alczeit mit trawen nach
gie dauon fullen dife nicht an mich gelauben
daz ich gotes fun pin fraw czarte muter fo
gelaub aber du und hab parmung uber
mich da gieng symeonis fwert zu dem
sechsten mal durch mein hercz und dan
noch macht er in allen seinen nöten ge(=)
spottes vber werden von den schachern
der ain der zw der tennkchen hant hieng
der sprach in gespōt pistus christus fo hail
dich und uns. da antburt im sein gesell
der ander schacher. weder du fuchst got
vnd du doch in derselben verdampnuss
pist aber wir emphahen pilleich und von
schulden was man uns tüet aber diser hat
nye chain vbel getan und da er sein geseln
also strafft. da sprach er zw meinem chind
herr gedennkch an mich so du chümft in
dein reich. da sprach mein chind zw im
Ich sag dir werleich heüt wirstu mit mir
sein in dem paradis. **anshelmus** liebe fraw
was testū da Maria ich stund pey dem

[170r,01]chreūcz und Iohannes meiner fwester fün
vnd maria magdalena pey mir und waren
alle herczenlaides vol. Ich sach in hangen
vnd leiden grōsse nōt und mocht im nicht
ze statten chomen und da er mich in grof(=)
sem laid sach vor im sten und Iohannem
meiner fwester fün. czw dem er vil pesunder
lieb het gebe[[n]]. wann er in lieb het fur dy
andern alle. da wolt er mich nicht vngetröft
laffenn. und sprach zw mir weib sich deinen
fün. Darnach sprach er zw Iohanni sich

dein müter. daz was an der fechten stund dez
tags. und ward ein grosse vinster uber
alles erdreich. uncz auf die nonczeit. und
zw̄ nonczeit da fchray mein chind mit großer
ftymme. Ely ely lamazabathani. mein got
mein got wie haſtu mich verlaſſen. und
die dapey ftünden die sprachen. Er rüfft
elyam. wir fullen ſehen ab helyas chōm
und erledig in. da weſt mein chind wol
daz die weiffagvng an im volbracht waz
und sprach mich dürftet. da nam ainer
[170v,01] einen patfwam. und fult in mit eſſeich und mit
gallen und raicht. meinem chind zw̄ trinkn
daz er deſter palder ftürb. und er fein chōſ(=)
tat da sprach er Consumatum est. Es
ift alles volbracht daz von mir geschriben
ift. Darnach sprach er aber In manus
tuas commendo ſpiritum meum ich enphilich
dir meinen geiſt in dein hennd und da er
daz geſprach. da naigt er fein hauſt und
ſchied fein gottleiche fel von feinem leib
und da erlaſch die fünn und der man und
czeraiff ſich in zai zway der umbhang des
tempels. und erpidint daz erdreich und
zechluben ſich die ſtain und vollichleich
der ſtain da daz chreucz in ftünd der zer(=)
chlob ſich aller voneinander und teten ſich
die greber auf und erſtunden vil heiliger
leut und chomen nach irer vrfend gen
iherufalem in die ſtat und lieffen ſich <zw>
ſchawen. da ſtund ainer pey dem chreucz der
hieff centurio und folt meins chindes
huten und ander Ritter die pylatus dar
[171r,01] gefant het vnd da fy die groſſen zaichn
ſachen. da erfchrakten few vil fer Aber cen(=)
turio lobt mein chind und sprach werleich

der ift gotes fun. secht wie sich dy elemen(=)
ten erparment sich vber irn scheppher und
wolten sich der iuden chainer uben in derparm
da stunden auch vil frawen die meinem
die meinem chind nach warn gangen uon
Galylea und fahen es alles **anshelmuſ** sag
mir raine müter und magt het dein her(=)
czenlaid ein end. Maria nain es hor ein chleg(=)
leich mér. was darnach mordes an meinem
chind pegangen wārd an dem tag da sy in
so leſſterleich ermordt heten der hiezz pa(=)
rafteue. das spricht der ſtill freytag da
was an dem tag sabbatum der da haiffet
der hochczeitleich tag den die iuden pegiengen
und darumb daz die toten leichnam nicht
hiengen an irem Oftertag da giengen
die Iuden czw pylato und paten in daz er
mein chind und den ſchachern mit cholben
ir pain hieff czerflahen daz sy defter
palder ſturben und nicht hiengen an dem
Oftertag. da ſchuff pylatus mit feinen
[171v,01]Rittern daz sy meinem kind und den ſchachern
irew pain zeprēchn vnd da sy den ſchachern
paiden ire pain czeprechen und sy gar toten
da wolten sy meinem auch alſo haben getan
vnd da sy fahen daz er tod was da wolten
sy feiner pain nicht zeprechen. daz die
geſchrifft erfült würd die von dem waren
Osterlamp ſpricht Os non comminuetis
ex eo des Osterlamp gepain fol ganncz
peleibn ſunder ein Ritter gie hin und
ſtach ein groſſ ſper meinem chind durh
fein hercz. da giengen von der wünden
z<ve>n groſſ ſtrēnn ainer von plut der
ander von wäffer. vnd da ich ſach daz
few nicht genuget aller der marter die

mein czartes chind erliten het sy woltn
fich dannoch rechen an feinen toten leich(=)
nam da ward meinem herczen also we /
recht als mir daz sfer durch mein hercz
wer gestochen. da het ich gern geway(=)
net da was mein hercz und mein leib
und die natur fo durr an mir worden
von haiffsem wainen und grosssem iamer
[172r,01]vnd arbait. die ich erliten h̄et pey nacht
und pey tag. daz ich ainigen tropphen
nicht gewainen mocht. und was mein
stymme als gar an mir erstorben daz ich
ain wort nicht möcht gesprechen. und
da ward symeonis weiffagung an mir
erfult die er sprach. Et tuam ipsius² a[n]imam
gladius pertransibit. daz daz fwert meines
chindes marter solt gen durch mein hercz
und durch mein sel. wann daz fwert seiner
marter het czw demselben mal durch(=)
stossen mein hercz und mein sel und allen
meinem leib. und da ich mein chind mit
dem mund nicht chlagen möcht. da spr̄ch
ich mit dem herczen awe czartes mein
chind und mynnichleisches. Owe lieb
uor allem lieb. wo ift nu der trost den
ich all mein tag von dir hab gehabt
mein liebs chind möcht mir ymand ge(=)
hellffen daz ich fvr dich stürb. O liebes
mein kind. und da sein gotliche fel
schied von seinem leib. Da fur sein fel
[172v,01]czw der helle vnd ward da grosse freud da
er herauß nam alle die feinen willen ge(=)
tan und peflozz die helle daz nymand
darin chomen möcht. nur mit aigen willen
er perflözz die hell mit den floffen / mit

² Eigentlich: ipiūs

rechter rew mit lauter peicht und mit
ganczer püss. vnd wer die flöz pricht
der müs ewichleichen da peleiben und
mag daraüz nicht chomen. anshelmus
liebe fraw wie ergieng ez dir darnach ^a M

Ein guter man hieß Ioseph. der was von
ainer stat die hieß aramathia der was
meines chindes haimleicher Iunger und
gieng zw pylato und pat in daz er im
geb meins chindes leichnam daz er in pegrüb
und sprach czw pylato. ist daz du nicht
pald erlaubest. daz man in pegrab so be(=)
trubstu sein müter. die ist die rainist
und leutseligist fraw die ye. geporn wart
die hat als grosse chlag und iamer an
daz sÿ uns so fer derpärmel daz wir
es nicht mugen angesehen und uns
[173r,01]als wetut als sÿ vnser aigen müte<r> wer
dw rufft pylatus dem Centurione und
fragt in ob mein chind tod wér da sagt
er im daz er tod wer vnd sagt inn von den
zaichen die da geschehn ^awern des nam
fich pylatus wunder daz mein chind so
schir tod wér und hieß Ioseph daz er
in ab dem chreucz ^anem und in pegrüb
nach allen seinen willen. nu merkch
anshelme ein chlegleich ding da Ioseph
mein chind ab dem chreūcz nam da war(=)
tet ich auf in wann im ein arm ledig
wurd daz ich in dann emphieng. also en(=)
phieng ich ainen nach dem andern und
drukt in an mein hercz und chusst paide
armen mit pitterm herczenlaid und da
er ab dem chreucz wart gelegt. da legten
sy in auf die erd neben dem chreucz nyder
da emphieng ich sein haubt in mein schozz

und sprach mit grossem herczenlaid O
czartes kind was troft fol ich nu haben
so ich toten dich vor mir sich. da chōm
[173v,01]mein neff Iohannes ewangelist und viel
auf sein prüft und scharay mit chlegleicher
stymme. awe awe auf dem herczen rübt ich
nechten mynnichleich und zertleich ob dem
tisch aw awe auz dem herczen trannkch
ich néchten unsegliche füssichait aller weyf(=)
hait awe nu emphach ich vnseglichechew
pitterchait. da chōm petrus und chlagt
mit grossem Iamer vnd wainen daz er sein
verlaugent het. da was maria magda(=)
lena und chlagt ob aller chlag und viel
nyder fur mein chind und sprach Owe
troft ob allem troft. wer solt mich ent(=)
schuldigt habn vor sýmon den aufmerkigen
der mich schuldig gab und da mich dein zar(=)
ter münd vnshuldig gab und auch macht
von allen meinen funden. Owe wer sol im
mein vorsprech sein gegen meiner fwester
gegen der du umb mich ein vorsprech warfst
da sy dir vber mich chlagt awe dy czarten
fuezz die mich nicht stieffenn da ich sý
umbvieng und wufch mit meinen czehern
[174r,01]und dū mir sein wol gündest. awe die
zarten fuezz die mich nicht verfmechten
da ich few truknet mit meinem har
und ander manigualtigew chlag het sý
ob meinem chind. da chōm Iacobus meiner
fwester fün den man sprach daz er meines
chindes pruder wér. wann er was im
gar gleich an allen seinem leib und spräch
mit grossem Iamer e und chlagt awe herczen(=)
lieber herr. wie ist dem mynnicher amplikch
so gar im felber vngeleich worden und aller

dein leib fo iemerleich durchmartert ift
wann von der schayttel uncz auf die uerſen
ift nichtz oder es fey versert an dir Owe
herczenlieber *herr* und maifter geſſtern waz
dein mynnichleiches antlucz dem meinem
antlucz geleich. wer mag nū gesprechen
daz ich dein pruder fey wann dein antlucz
dem meinem vngleich ift worden und
groffer und maniger herczenlaid er phlag
da fwür er daz er nyemer eſſen wolt er
erſtund dann ee von dem tod. daz geschach
daz er weder azz noch trannkch uncz an
[174v,01]an den Ostertag da erfchain im mein chind be(=)
funderleich da er an ſeinem gepeſt lag und
ſprach gar gutleich czw im Iacob mein
pruder. stand auf und yzz des menschen
chind ift erſtanden von dem tod die andern
Iunger chomen auch all gelauffen und
chlagten mit manigualtigem herczenlaid
und czehern. daz sy alſo uon im gelauf(=)
fen warn und nicht mit im in den tod
giengen und da ich und die Iunger pey im
mit groſſem iamer faſſen. da gefrewet
uns mein chind mit der erſten frewd nah
ſeinem tod. ſein leib der vor unfer lag toter
der was alz wunichleich und als ſchön
und als gen̄em als ob er chain fwer noch
chain ſmerczen oder chain wunden enphangen
hiet an die fumff czaichen die peliben
als gancz und als offen die er an dem
Iungisten tag zaigen wil aller *der* werlt
dauon gewinnen wir groſſe frewd und da
man in pegraben wolt da het ich als grof(=)
ſen iamer das ich von im ſchaiden folt. daz
ich in umbvieng mit müterleichen ärmēn
[175r,01]vnd mit meinen chrefften und hiet in gern

pehabt da nam mich Iohannes und wolt
mich von danne furn da sprach ich zw im
liebs mein chind mag ich in nicht lembtigen
gehabn so lat mir in doch totn oder las mich
mit im pegrabn werden da sprach Iohannes
awe libe fraw und müter. nu^ü waistu wol
daz es anders nicht gefein mag. dann
daz daz menschleich geschlecht mit deines
chindes tod solt erledigt werden darnach
namen sy mir mein chind wider meinen
willen und trugen in czw dem grab. und
da sy in in daz grab legten da viel ich
auf daz grab und hiet anders nicht pe(=)
gert nur daz man mich da lassen het da
nam mich Iohannes und furt mich von
dann da sprach ich mit grossem laid O(=)
we Iohannes libs mein chind. laz mich genieffen
der lieb die dir mein chind erczaigt hat
an der lefftten zeit. da er mich dir gab
zw einer muter und dich mir zw einem
chind und laz mir nicht geschehen den ge(=)
walt. daz ich icht geschaiden werd von
[175v,01]meinem chind wann Ich wol hie pey meinem
chind gern peiten meines endes da wurden
alle die dapei waren chlegleich wainen und
nam mich mein chind Iohannes vber meinen
willen und furt mich in die stat in meiner
fwestfer haws feiner muter und da mich die
ersahen daz ich so iemerleichen tet und daz
alles mein gewant rot waz vor plut daz
von meines chindes wunden auf mich floz
vnder dem chreucz da heten sy grosse par(=)
mung vber mich und sprachen owe wie
ein grozzer gewalt ist heüt geschehen in der stat
an diser wunichleichen frawen und an irem
rainen chind alfo pelaib ich in meiner fwestfer

haws und vor hercenleichem laid het ich
chain chrafft wann fo ich auffstund fo wolt
ich wider nyder so ich fazz fo wolt mir fein
gepressten so ich lag fo was mein hercz pey
meinem liben chind und pey dem grab und
wer aufgestanden da macht ich nicht vor
rechter chrankhait und hercenleichem laid
Ich waint und het hercennleiche laid und
groffen Iamer pey tag und pey nacht und
macht mich Iohannes mein liebs chind nicht
[176r,01]getrosten / noch mein swester noch maria mag(=)
dalena die von meines chindes lieb pey
mir warn. mich chunden all mein frewnt
noch all die pey mich fahen nicht getrosten
vnd wurden die wort an mir derfult. Die
Ieremias lang vor geweiffagt het von mir
plorans plorauit in nocte. sy waint tag
vnd nacht. daz die zeher wurden an iren
wangen und möcht sey nymand getrosten
vnder allen iren frewnten awe anshelme
hör ein hercenlaid daz sich hüb an mir da
mein swester und maria magdalena sich
peraiten mit der edln falbn und wolten
gen czw dem grab. daz sy mein chind wolten
falben. und da sy giengen da muft ich pe(=)
leibn in ~~von~~ dem haus vor rechter chrank(=)
hait daz tet mir also wee daz vnfegleich
ift wann mir viel ain hercenlaid auf daz
ander und da ich mit dem verferten leib
nicht dar chomen möcht. doch was mein
verfertes hercz alczeit pey im und gedacht
an sein czartes antlucz. daz ich offt froleich
gesehen het und an seine suse wört die
[176v,01]von seinem mund dikch warn geflossen und
wie verraten ward von seinen frewnten
vnd was fleg und stözz emphanget het und

gespots da er gefurt ward in des pischoffs
haws. und daz sein petrus verlaugent
da er vor gericht stünd wie groz geschray
auf in was vnd sein gespot ward vor
herodes und wie vnczogenleich und ^aleſ(=)
terleich er mit den mordern ward aufge(=)
fūrt. vnd wie im sein chlaider wurden ab(=)
geczogen und an die groſſen hamersleg
da im die nagl geslagen wurden durch
sein hennd und durch sein fūzz an das
chreucz vnd wie er getrenkt ward mit
eſſeich und mit gall und da er mit grozzer
ſtymme ſchray. mich durftet nach mensch(=)
leichem hail da im ward ezzeich und
gall ze trinken geben. und daz sy nicht
genuget feins pittern todſ und rachn
ſich noch an feinem ~~pit~~ leichnam und
ſtachen in mit einem ſper durch fein hercz
und da ich daz alles pedacht da ſprach
Ich mit Iemerleicher ſtyme. Owe mynni(=)
[177r,01]chleicher *Jesus* und fuffer got und ſchepher
vnd herr aller creatvr wie gar pitterleihen
du von den menschen ertöt pift durch des
willen du die menschheit von mir diren
namft. Owe den weder der himl noch
erdreich noch daz mer noch der abgrünt
nicht pegreiffen mag der leit verfloffen
in ainem stain Owe von dem all creatür
lebt und die element ir frucht habent
und irn ſchein. von dem die toten lembtig
werden und der den himel und dy engel hat
peſchaffen. und der alles liecht gemacht hat
der leit an der vinſter verfloffen in ainem grab
Owe der ewig und untodleich got der dar(=)
vmb mensch ward. daz er den verlorn menschen
widerprecht. der macht feiner chinthait

nicht genieffen. da er lag an meiner prüft
da pegert in herodes cze toten Owe wie vn(=)
schuldichleich in die hennd habent emphangen
durch der willen er auf erdreich chōm und
guttleich mit im wanndelt. und die toten
erchūkt und die siechen gesunt gemacht
und in alle zeit guttleiche werch erczaigt
hat. und da ich in diser groffen chlag

[177v,01]was vnd mein fwester und maria magdalena
mein chind suchten und mich in dem haüs
heten gelassen wann Ich in nicht möcht
nachuolgen zw dem grab da cham mein
chind als mit groffer herschafft und so
mit vnsegleicher frewd und was sein ant(=)
lucz und aller sein leib. so wunichleich un
als schön und durchliecht als der weiffag
spricht. Speciosus forma *prae* filiis hominum
Er was der schonist vor aller menschn chinder
und da er mir so gwaltleich und mit
so groffer herschafft erschain. da sich er
mich so liepleich und so gotleichen an daz ich
alles herczenlaid vergaz. daz ich ye von im
gewan. und grüßt mich liepleich und zert(=)
leich. und sprach czw mir pis gegruffet
mein mynnichleichew fusse müter und
magt gesegent vör allen frawen lazz dein
grozze chlag. wann dein chind erstanden
ist von dem tod. dauon laff dein groz Iamer
vnd pitterchait zehant viel Ich nýder
und chüsst sein fuzz. Und sprach zu im / ein
ewiger fün des vater von hymreich
vnd mein czartes chind. Ich lob dich daz

[178r,01]Du menschleichs geslecht mit deinem tod und
mit deiner marter erloset haft. und fey
der vater von himreich gesegent der dich
auf erdreich zw mir fant daz du mensch(=)

leiche natur von mir namst und all die
werlt erloest. da ich die wort zw im
gesprach. da schied er von mir darnach
zehant chomen die poten und mein swester
und maria magdalena und sagten mir daz
sy in hetten gesehen da sagt ich in auch wie
wunichleich und herleich ich in auch gesehen
hiet. da hettn sy grosse frewd von meinem
gesicht. wir frewten uns nicht alain Die
sunn die erloschen was. die gewan alain
nicht iren rechten schein sy freut sich daz
man sey froleich an dem aufgang sach spilen
die erd die sich von meines chindes tod
erpidinnt het. die frewt sich da mein chind
auf sey trat auz dem grab und erpidinet
vor rechter frewd. und gab im die wider
die sy von adams zeit geuangen het und
daz sy wer ein geczeug der herleichen
urftend meins liben chindes. da was
mir alles herczenlaid benomen. nicht alain
daz ich mein chind widerhet Ich frewt
[178v,01] mich auch des daz alles menschleichs geslecht
erloft was darnach vber virczig tag iar da daz
alles geschach. da chomen zven herrn von Rom
Tytus und vespasianus. die zerstorten *Jerusalem*
vnd vingen so vil Iuden daz man ye xxx iuden
umb ain phening gab als sy mein chind
umb xxx phening heten geben und rachen
da meines chindes tod. von Iherusalem